



Positiver UVP-Bescheid

Das Ergebnis der UVP für das Tauernbachkraftwerk in Osttirol liegt vor. Die Tiwag rechnet mit Einsprüchen. Seite 43 Foto: EXPA/Gruber

Heiß begehrte IT-Studenten

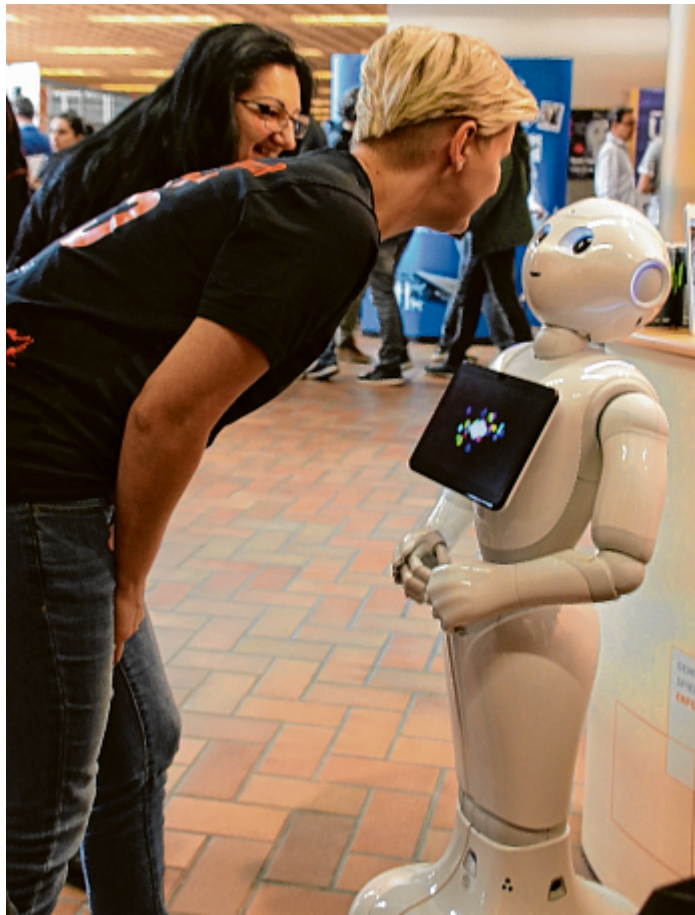
Imst – Am Mittwoch fand in der HTL Imst der gemeinsam mit der HAK Imst ausgetragene Karrieretag bereits zum zweiten Mal statt. 30 national wie international bekannte Unternehmen stellten sich den IT-Schülern beider Institutionen vor.

Die Aussteller, von Industriebetrieben über universitäre und medizinische Einrichtungen bis zu Geldinstituten, boten den Schülern eine stattliche Bandbreite an möglichen Sparten und Berufsfeldern.

Für Aufsehen sorgte etwa ein sprechender Roboter, der beispielsweise in der Hotellerie als mehrsprachiger Rezeptionist und Auskunftgeber programmiert werden kann. Die IT-Abteilung der Uni Innsbruck konzipierte einen

„Superman-Flugsimulator“. Das Kreiselinstrument ist auf Körpergröße ausgelegt und mittels 3D-Brille „fliegt“ der Benutzer durch eine virtuelle Welt. Der anwesende Programmierer: „Wir sitzen den ganzen Tag vor dem Computer. Zweimal wöchentlich am Simulator und die Rückenprobleme sind weg!“

„Wir freuen uns darüber, dass die Wirtschaft unseren IT-Studenten ausgezeichnete berufliche Perspektiven bietet“, zeigt sich HTL-Direktor Stefan Walch sehr erfreut über die große Nachfrage an IT-Fachkräften. Dies komme de facto einer Jobgarantie gleich. „Die anwesenden Aussteller kontaktieren uns, um den großen Bedarf an qualifizierten Schulabgängern zu untermauern“, bestätigt Walch. (top)



Egal, ob sprechender Roboter (l.) oder gyroskopisches Trainingsgerät (r. o.) – die Firmen präsentierten sich beim IT-Karrieretag (r. u.).



Fotos: Parth

Guter Start für den „Beirat Zukunft“

Der angekündigte Beteiligungsprozess nach dem Aus der Liftehe Kühtai-Hochoetz hat begonnen.

Von Thomas Parth

Haiming, Oetz, Silz – Am Donnerstagabend fand die erste Sitzung des „Beirats Zukunft“ der Oberländer Gemeinden Silz, Haiming und Oetz statt. Vertreter der Bergbahnen, Gemeinden und des Alpenvereins, Hoteliers sowie die Bürgerinitiative von Gerd Estermann waren geladen. Dieser Beirat mit momentan 25 Mitgliedern wurde nach dem Aus der Liftehe von Kühtai und Hochoetz ins Leben gerufen. Vorgestern einigten sich alle Teilnehmer auf den

kleinsten gemeinsamen Nenner und damit auf das Ziel des Forums, welches dazu dienen soll, eine „umweltverträgliche, nachhaltige Zukunft der Region“ zu gestalten.

„Schon die Sitzordnung trennte Befürworter und Liftgegner. Aber so konnte man sich wenigstens in die Augen schauen“, meint Gerd Estermann ironisch. Dennoch findet der Petitionsinitiator gegen eine Liftfusion der Skigebiete Kühtai und Hochoetz über die Feldringer Seite letztlich lobende Worte: „Überraschend positiv.“

Ins selbe Horn bläst auch der Betriebsleiter der Bergbahnen Hochoetz und Oetzler Vizebürgermeister, Mathias

„Wir wollen zu einem Ergebnis kommen, das von einer Mehrheit getragen wird.“

Hansjörg Falkner (Bürgermeister Oetz)

Speckle: „Alles wunderbar.“ Es habe auch aus seiner Sicht eine sehr sachlich orientierte Gesprächskultur gegeben, in der beide Seiten ihre Ar-

gumente vorbringen konnten, und das Wichtigste: „Es geht weiter.“ Die Bergbahnen Kühtai und Hochoetz beauftragten Ulrich Müller von der Agentur Clavis, die Sitzung zu moderieren. Die Agentur hat bereits die www.beirat-zukunft.at-Homepage online gestellt, welche zukünftig auch als Ideen- und Diskussionsplattform dienen soll.

„Unser Wunsch ist es, die Bevölkerung von Beginn an am Meinungsbildungsprozess teilhaben zu lassen, und ihr nicht fertige Projekte vorzusetzen“, hofft Gerd Ester-

mann: „Einer unserer ersten Anträge war die Einbindung der Öffentlichkeit. Die Medien sollen an der nächsten Sitzung teilnehmen dürfen.“ War zunächst noch die Rede von sechs bis acht Sitzungen bis zum Jahresende, einigte man sich darauf, das Zeitlimit etwas lockerer zu nehmen. „Man darf jedoch mit einem Teilergebnis vor dem Winter rechnen“, ist Estermann guter Dinge.

„Wir wollen zu einem Ergebnis kommen, das von einer Mehrheit unserer Bürger getragen wird. Es gilt, den

kommenden Generationen eine ökologische und ökonomisch tragfähige Lebensgrundlage zu hinterlassen. Wie sich dieses Ziel am besten realisieren lässt, darüber tauschen wir uns mit offenem Ausgang aus“, so Hansjörg Falkner, Bürgermeister von Oetz, in einer Presseaus-sendung.

„Man wird über alle Varianten reden müssen, auch über die Nullvariante“, sieht Estermann noch ein gutes Stück Weg vor sich: „Machen wir doch ein Öko-Skigebiet Hochoetz-Kühtai.“

Imstrumental – ein Kultevent im Glenthof

Imst – Der Song Contest in Tel Aviv ohne den österreichischen Beitrag sieht sich heute in Imst einer starken Konkurrenz gegenüber. Denn im Glenthof geht „Imstrumental“ über die Bühne – das einstige Frühjahrskonzert der Stadtmusikkapelle, das sich einen wahren Kultstatus erarbeitet hat. Um 20 Uhr startet das Konzert, für das sich Kapellmeister Hermann Delago, Obmann Lukas Reheis und der gesamte Klangkörper wieder ordentlich ins Zeug gelegt haben.

Auch heuer stehen Gastkünstler auf der Bühne. Ein

ganz besonderer ist der Indonesier Tongam Sirait. Den Sänger haben die Imster



Ein Spektakel verspricht einmal mehr das heutige Konzert der Stadtmusikkapelle Imst unter der Leitung von Hermann Delago zu werden. Foto: Böhm

Blasmusiker bereits bei ihrer Sumatra-Tournee kennen gelernt, wo er auch zwei

Konzerte mitgestaltete. Sirait ist heute im zweiten Teil des Konzertes im Einsatz – unter anderem mit einem Queen-Medley und einem neunköpfigen Ensemble.

Katharina Kuen ist den meisten Musikliebhabern als Harmonikaspielerin der Öztaler Formation *Jung & Frisch* ein Begriff: Auch sie wird heute Abend für „Ex Lost Elyson“ von Herbert Pixner auf die Bühne geholt.

Der Einlass für das Konzert heute Abend im Imster Glenthof ist um 19 Uhr. Der Eintritt an der Abendkasse beträgt zwölf Euro. (TT, pascal)



Hahnenkammsieger in der Area

Kürzlich stattete der Kitzbühelsieger von 2018, der deutsche Skirennläufer Thomas Dreßen, der Area 47 am Eingang des Öztals einen Besuch ab. „Als bekennender Adrenalinjunkie trifft das Menü an Aktivitäten hier genau meinen Geschmack“, so Dreßen, der an der Regeneration nach seinem Kreuzbandriss arbeitet. In der Area wurde gestern Abend übrigens auch das neue River Haus Bar & Grill eröffnet. Foto: Area 47

TONI

Gejodel

„Heint isch wieder Song Contest. Des isch a Fixpunkt im TV-Programm. Hart warten, bis es losgeht. Dann einschlafen. Und dann des Ende schaug'n. Des isch so wie a Formel-1-Nachmittag.“



KURZ ZITIERT

„Man wird über alle Varianten reden müssen – auch über die Nullvariante!“

Gerd Estermann

Der Kritiker einer Liftfusion von Kühtai und Hochoetz über den Beirat Zukunft.

ZAHL DES TAGES

550

Kinder aus 18 Außerfernener Volksschulen holten sich beim Almajuri-Waldfest in Wängle Informationen über den heimischen Schutzwald.

SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 44
Kinoprogramm Seite 47
Wetter und Horoskop Seite 48

Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com
Telefon TT-Club 05 04 03 - 1800
Telefon Abo 05 04 03 - 1500
Fax Service 05 04 03 - 3543

Tiroler Tageszeitung

Aktuelle Berichte aus der Welt der Mobilität

Mehr zu Auto und Motor finden Sie auf tt.com

www.tt.com/auto